

## Hochhaus Connewitzer Kreuz

<b>Standort</b> Leipzig Karl Liebknecht Straße	<b>Beauftragung</b> Initiativentwurf	<b>Bearbeitungszeit</b> 12/2015	<b>Auftraggeber</b> Unbekannt
<b>Nutzung</b> Wohn - Geschäfts - Bürohaus	<b>Bruttogeschossfläche</b> 29.915 qm ohne TG	<b>Nutzfläche</b> Wohnen 13.490 qm Büro-, Gewerbe 10.100 qm	<b>Status</b> Machbarkeitsvorschlag

Leipzig und Hochhäuser, geht das? Hans Kroch baute das 1. Hochhaus. Es folgte das Europahaus und heute sind Gebäude wie das Wintergartenhochhaus und der Uniriese Wahrzeichen dieser lebendigen Stadt. Das Hotel The Westin, das MDR Hochhaus und das Archiv der Deutschen Bibliothek sind weitere über die typische Traufhöhe ragende Gebäude, wenn man vom Fockeberg über Leipzig blickt. Nicht als Gebäude zu vergessen: das Völkerschlachtdenkmal mit seinen 91m Höhe.

Die Karl-Liebknecht-Straße mündet in die Gabelung aus Wolfgang-Heinze- und Bornaische-Straße, die in einem spitzen Winkel ein Grundstück aus mehreren Parzellen begrenzen. Sie befinden sich zum Teil im Privatbesitz, jedoch zum größten Teil im Besitz der Stadt. Beide Straßen sind mit Autoverkehr und Straßenbahnen Hauptverkehrsadern nach Süden und zu den Leipziger Seen, belasten das Grundstück mit Lärm nicht unerheblich. Daher scheint eine Bebauung nicht sinnvoll. Das sehen wir anders, wenn man das richtige Gebäudekonzept entwickelt und einen vorhandenen Bedarf deckt, weiter denkt als im Radius von 50 Metern. Der Bevölkerungszuwachs in Connewitz ist erheblich größer im Vergleich zum Leipziger Durchschnitt. Besonders Leipzigs Beliebtheit als Studienort bei jungen Menschen aus allen Bundesländern und über die Landesgrenzen hinweg wächst. Was also liegt näher zwischen diesen beiden Stadtteilen einen Wohnort für Studenten und junge Menschen zu errichten, ein Haus für Wohnen auf Zeit. Jedoch kein gewöhnliches Haus – sondern ein Hochhaus, welches den Ort markiert, ein Zeichen im Stadtgefüge setzt, einen Orientierungspunkt schafft und eine brach liegende Lücke städtebaulich repariert.





